

28.10.11

Umsetzung der ersten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Groß Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt die nachfolgend aufgeführten Projekte aus dem Dorferneuerungsprogramm Groß Karben umzusetzen:

1. Platz am Ehrenmal (Friedhofsvorplatz), hier Beauftragung der bereits durchgeplanten und budgetierten Maßnahme.
2. Machbarkeitsstudie Degenfeldsches Schloss, hier die Beauftragung der Machbarkeitsstudie.
3. Gestaltung Freizeitgelände am Basketballfeld (TG-Turnhalle), hier Einleitung der Planung.

Begründung:

Im August 2007 wurde der Beschluss zur Aufnahme von Groß-Karben in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen durch die damals amtierenden Stadtverordneten gefasst.

Im November 2007 bereits, hat der damalige Staatssekretär Karl-Winfried Seif, im Degenfeldschen Schloss den Bescheid über die Aufnahme von Groß-Karben in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen der Stadt Karben überreicht.

In 2008 wurde mit damals ca. 20 Mitgliedern im Arbeitskreis in vielen Sitzungen die Projekte erarbeitet und Vertretern der WI-Bank präsentiert.

Im Mai 2009 schließlich wurde durch die Investitionsbank Hessen ein finanzieller Handlungsrahmen für Projekte öffentlicher Träger (also der Stadt Karben) überreicht. Die Förderzusage beläuft sich auf 265.000,- € wobei das nur ein vorläufiger Rahmen ist, der nach Vorlage von Teilbereichsplanungen erneut zwischen der Stadt und der Investitionsbank abzustimmen ist um den endgültigen zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmen festzulegen. Nach mündliche Aussagen von der Investitionsbank kann sich dieser Gesamtinvestitionsrahmen bei weiteren 700.000,-€ bewegen.

Nachdem in einer internen Sitzung am 28.07.2011 der Arbeitskreis den Fraktionen die Projekte erneut vorgestellt hat wurde sich auf drei Projekte verständigt, die Umgesetzt bzw. zu einer einer Entscheidungsreife geführt werden sollen.

Die SPD bittet um Zustimmung für folgende Maßnahmen:

1. Mit der Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes wird für die Bevölkerung in Groß-Karben sichtbar, dass endlich dem Zerfall des Ortskerns entgegen gewirkt wird. Das wird sich auch positiv auf Investitionen im privaten Sektor auswirken und wird somit insgesamt zu einer Aufwertung des Ortskerns beitragen. Die Bevölkerung kann dadurch wieder motiviert



werden, sich in der Dorferneuerung aktiv zu beteiligen, weil endlich erste Maßnahmen sichtbar werden. Die Mittel für dieses Projekt sind in den laufenden Haushalt eingestellt, so dass es zu keiner Neubelastung kommt.

2. Die Machbarkeitsstudie für das Degenfeldsche Schloss einschließlich des Umfeldes wird es überhaupt erst erlauben, Kenntnis darüber zu erlangen, was mit den Gebäuden möglich ist. Es ist eine einmalige Chance, mit geförderten Mittel, Planungssicherheit zu erhalten. Ohne die Studie ist es nicht möglich das Potential des Areals festzustellen, was bedeutet, es werden weiterhin jährlich laufende Kosten für die Unterhaltung entstehen ohne Chancen für Einnahmen durch z.B. kommerzielle Vermarktung einzelner Bestandteile.
3. Aufgrund der in der kürzlichen Vergangenheit immer wieder aufkommenden Probleme mit Jugendlichen (Fresswiese) ist es zwingend erforderlich ein Angebot für Aufenthaltsbereiche für Jugendliche zu schaffen, mit weitgehend geringen Konfliktpotential mit Anwohner. An der Turnhalle der TG Groß-Karben befindet sich ein Basketballplatz, der sehr gut von Jugendlichen angenommen wird. Der Bereich liegt etwas Abseits von Wohngebäuden und ist dennoch nah am Ort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Görlich